

Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Frau Carina Gödecke MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

26.02.2013
Seite 1 von 3

Aktenzeichen
O 1627 - 25 - VI 2
bei Antwort bitte angeben

Arnulf Rybicki
Telefon (0211) 4972 – 2519
arnulf.rybicki@fm.nrw.de

**Kleine Anfrage 848 des Abgeordneten Dirk Schatz der Fraktion
der PIRATEN
„Barrierefreier Zugang in öffentlichen Gebäuden - Mangelnde
Umsetzung bei Neu- und Umbauten von Polizeigebäuden in
NRW“, LT-Drs. 16/1977**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage 848 im
Einvernehmen mit
der Ministerpräsidentin sowie
der Ministerin für Schule und Weiterbildung,
dem Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und
Handwerk,
dem Minister für Inneres und Kommunales,
dem Minister für Arbeit, Integration und Soziales,
dem Justizminister,
dem Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und
Verbraucherschutz,
dem Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr,
der Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung und
der Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
wie folgt:

Vorbemerkungen der Landesregierung:

Die Gebäude des Landes werden gesetzeskonform errichtet. Weite
Teile der Polizeigebäude sind schon aus Sicherheitsgründen für die
Öffentlichkeit unzugänglich, sie werden von dem § 55 Bauordnung NRW
nicht erfasst.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Jägerhofstr. 6
40479 Düsseldorf
Telefon (0211) 4972-0
Telefax (0211) 4972-2750
Poststelle@fm.nrw.de
www.fm.nrw.de
Öffentliche Verkehrsmittel:
U74 bis U79
Haltestelle
Heinrich Heine Allee

Frage 1:

Wie beurteilt die Landesregierung den Umstand, dass die Sanierung des Polizeipräsidioms Wuppertal und der Neubau Warendorf aus Kostengründen ohne Aufzug, somit nicht barrierefrei, erfolgen sollen?

Ein rollstuhlgerechter Zugang des einem allgemeinen Besucherverkehr dienenden Teils des Polizeipräsidioms Wuppertal ist durch einen nachträglich und eigens dafür errichteten Außenaufzug gewährleistet. Ein weiterer Aufzug aus den 1950er Jahren erschließt die anderen, nicht öffentlich zugänglichen Gebäudeteile. Der barrierefreie Umbau des alten Aufzuges ist aufgrund der geringen Schachtgröße nicht möglich.

Der neue Anbau der Kreispolizeibehörde Warendorf wird nach den für die Barrierefreiheit geltenden Vorschriften der Landesbauordnung ausgestaltet werden.

Frage 2:

Welche Polizeigebäude in NRW, in denen regelmäßiger Besucherverkehr stattfindet, wurden bislang barrierefrei erschlossen?

Die in letzter Zeit neu errichteten Polizeidienstgebäude, etwa für das Polizeipräsidium Bonn, die Kreispolizeibehörde Geldern oder das Polizeipräsidium Köln sind barrierefrei erschlossen. Eine vollständige Erhebung aller Polizeigebäude konnte in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht geleistet werden. Insgesamt ist der überwiegende Teil der Polizeigebäude im Bereich der Wachen rollstuhlgerecht für Besucher zugänglich. Dieser Bereich liegt normalerweise in der jeweiligen Eingangszone des Erdgeschosses und verfügt auch über eine entsprechende Toilettenanlage.

Frage 3:

Für welche Polizeidienststellen und andere öffentlichen Gebäude sieht die Landesregierung Handlungsbedarf, um die Barrierefreiheit herzustellen?

Zahlreiche öffentliche Gebäude in Nordrhein-Westfalen wurden in Jahren errichtet, in denen heute überholte Richtlinien galten. Das betrifft auch die Standards zur Barrierefreiheit. Bei Neubauten werden die jeweils aktuellen Gesetze und Normen beachtet. Für bestehende Gebäude gilt ein Bestandsschutz. Bei Modernisierungsmaßnahmen werden alte Gebäude schrittweise angepasst.

Frage 4:

Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung geplant, um die am dringend notwendigen Umbauten zeitnah vorzunehmen bzw. Verbesserungen zur Barrierefreiheit in Polizeigebäuden und anderen öffentlichen Gebäuden zu erzielen?

In jedem Jahr werden zahlreiche Umbau- und Sanierungsmaßnahmen von Polizeigebäuden und anderen Gebäuden des Landes durchgeführt. Alle behebbaren Mängel sollen möglichst gleichzeitig in Ordnung gebracht werden, um die knappen finanziellen Ressourcen effektiv einzusetzen. Im Zuge solcher Baumaßnahmen werden Barrieren beseitigt, soweit das im Bestand realisierbar ist.

Frage 5:

Wie hoch belaufen sich die Kosten für einen barrierefreien Umbau der Polizeigebäude und anderen öffentlichen Gebäuden in NRW?

Eine entsprechende Kostenerhebung gibt es nicht, siehe Antwort zu Frage 4.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Norbert Walter-Borjans